

Wahr

Gesundheit ist Vertrauenssache

Ergebnisse unserer Forschung

Dr. Rath Research Institute
CUTTING-EDGE RESEARCH IN NATURAL HEALTH

Sicherlich werden Sie sich wundern, dass Diabetes die häufigste Erkrankung der heutigen Zeit ist¹. Sie führt häufig zu Beinamputationen, Erblindung oder Nierenversagen.

Weltweit ist die Diabetes eine der weitest verbreiteten nicht übertragbaren Krankheiten und stellt somit eine der größten Herausforderungen unseres Jahrhunderts an unser Gesundheitswesen dar.

Mikronährstoffe unterstützen die Optimierung des Blutzuckerspiegels

In den letzten beiden Jahrzehnten explodierte die Zahl der Diabetes-Erkrankten, und ein Anstieg von 171 Mio in 2000 auf 438 Mio in 2030 wird prognostiziert.

Typ II Diabetes wird von vielen als Erkrankung älterer und übergewichtiger Menschen angesehen, wird jedoch immer häufiger auch bei Kindern und jungen Menschen unter 25 Jahren diagnostiziert sowie bei Menschen, die nicht an Übergewicht leiden.

Die Typ II Diabetes zeichnet sich durch eine Unfähigkeit der Zellen aus, auf Insulin zu reagieren und Glukose zu absorbieren, was zu einem abnormen Glukosespiegel im Blut führt. Dies wird oft von einer Vielzahl von Symptomen begleitet, die man zusammengefasst auch metabolisches Syndrom nennt. Die Symptome reichen von Übergewicht, hohem Blutzucker, Bluthochdruck bis hin zu hohem Cholesterinspiegel. Es ist erwiesen, dass eine fruktosereiche Ernährung die Entstehung eines metabolischen Syndroms begünstigen kann. Darüber hinaus gibt es hiergegen keine speziellen Medikamente oder Therapien. Alle verarbeiteten

Lebensmittel, Müsli, Softdrinks, Salatsoßen, Ketchup und sogar Hot Dogs sind gesüßt mit Haushaltszucker, Fruktose oder fruktosereichem Maisirup.

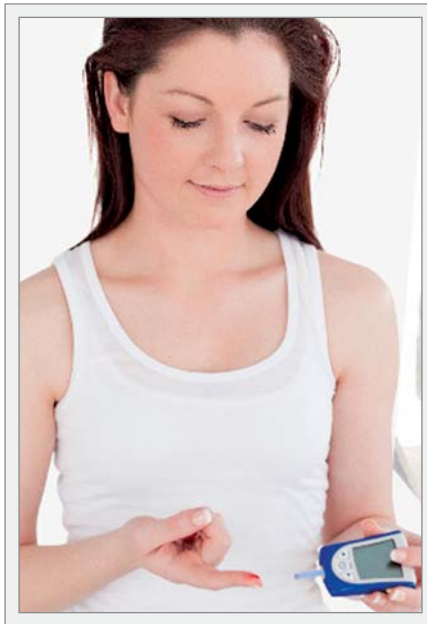
Da eine fruktosereiche Ernährung die Entstehung von Symptomen ähnlich dem menschlichen metabolischen Syndrom bei Mäusen auslösen kann, haben wir untersucht, wie sich die Einnahme von Mikronährstoffen bei der Ernährung auf diesen Prozess auswirkt im Vergleich zu einem üblichen Anti-Diabetes-Mittel (Metformin)². Junge Mäuse,



Mikronährstoffe unterstützen die Optimierung des Blutzuckerspiegels

die vorher fruktosereich ernährt wurden, bekamen dazu entweder eine spezielle Mikronährstoff-Mischung (aus Vitamin C, B-Vitaminen, Zimt-Extrakt, Traubensaatextrakt u.a.) oder aber für 7 Wochen Metformin.

Wir konnten beobachten, dass bei den Mäusen, die die Mikronährstoff-Mischung bekommen hatten, der Fruktosamin-Wert (ein spezieller Diabetes-Marker) um 4 % sank, während bei der Gruppe, die das Metformin erhalten hatte, ein Anstieg um 15 % zu verzeichnen war. Außerdem wiesen die Mäuse der Metformin-Gruppe einen niedrigeren Insulinspiegel auf, während sich bei der Mikronährstoff-Gruppe eine Wiederherstellung des Insulinspiegels zeigte. Auch führte die Zuführung von Mikronährstoffen zu einem Absinken des Blutdrucks und des Cortisons – und somit zu einer Reduzierung des kardiovaskulären Risikos, der häufigsten Todesursache bei Diabetes-Patienten.



Auch führten wir eine klinische Pilotstudie mit dieser Mikronährstoff-Mischung an Patienten durch, die an Typ II Diabetes litten³. Nach 6 Monaten mit diesem Mikronährstoff-Programm sank der Blutzuckerspiegel dieser Teilnehmer um 23 %. Die Mikronährstoffe unterstützen sogar die Reduzierung des glykosylierten Hämoglobinwertes A1c (HbA1c) um durchschnittlich 9,3 %. HbA1c ist ein wichtiger Parameter bei der Beurteilung des Langzeit-Blutzuckerspiegels.

Obwohl zahlreiche Medikamente für die Regulierung des Blutzuckerspiegels auf dem Markt sind, ist Diabetes weiterhin unheilbar. Wir konnten nachweisen, dass mit sicheren, wirksamen und erschwinglichen Mikronährstoffen Millionen Diabetiker ihren Blutzuckerstoffwechsel verbessern und zahlreiche Risikofaktoren für Diabetes-Komplikationen reduzieren können.

Quellen:

1. *Diabetes care*, Vol 27, No.5,2004
2. J. Cha, et al., *Mol Med Rep*, 2011
3. *Cellular Health Comm*, Vol 1, No.1,2001

Gesundheitsinformation für alle!

Diese Informationen werden Ihnen vom Dr. Rath Forschungsinstitut in den USA zur Verfügung gestellt. Das Institut wird von zwei ehemaligen Kollegen des Nobelpreisträgers Linus Pauling († 1994) geleitet und gehört zu den führenden Instituten der Naturheilforschung weltweit. Das Dr. Rath Forschungsinstitut ist zu 100% eine Tochter der gemeinnützigen Dr. Rath Stiftung.

Der bahnbrechende Charakter der in diesem Institut betriebenen Forschung stellt eine Bedrohung für das milliarden-schwere Pharma-„Geschäft mit der Krankheit“ dar. Es überrascht daher nicht, dass Dr. Rath und sein Forscherteam seit Jahren Angriffsziel unzähliger Attacken der Pharmalobby sind, die den Durchbruch der Naturheilforschung auf diese Weise zu verhindern sucht – jedoch ohne Erfolg. Dieser Kampf hat zum Ruf von Dr. Rath als weltweit anerkannten Verfechter für das Recht auf natürliche Gesundheit beigetragen. Er konstatiert: „Noch nie wurden in der Geschichte der Medizin Forscher aufgrund ihrer Entdeckungen auf derartige Weise attackiert. Diese Tatsache zeigt den Menschen weltweit, dass uns Gesundheit nicht freiwillig geschenkt wird, sondern dass wir dafür kämpfen müssen.“

- Sie können sich Kopien dieser News Page ausdrucken unter: http://www4ger.dr-rath-foundation.org/newspage_research/index.html. Geben sie diese auch weiter an Ihre Freunde und Kollegen. Eine kostenlose Kopie des kompletten Textes der hier beschriebenen Studie finden Sie unter: www.drrathresearch.org/pub/pdf/hsns1424.pdf
- Die hier wiedergegebenen Informationen basieren auf wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. Sie dienen nicht als Ersatz für eine medizinische Beratung zur Behandlung von Krankheiten.
- © 2014 Dr. Rath Research Institute, Santa Clara, California, USA. Sie können diese Information gerne zu privaten Zwecken vervielfältigen und an Freunde weitergeben, vorausgesetzt der Inhalt bleibt dabei unverändert.

Weitere Informationen können Sie auch hier erhalten: